Rund ums Herz

18. GBP-Fachtagung

vom 2.10.- 4.10.2015 mit Vorworkshops vom 30.9.-2.10.2015

im Tagungshaus Haus am Steinberg in Goslar

Gesellschaft für Biodynamische Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.

18. Fachtagung der GBP e.V.

Vom 2.10.-4.10.2015 mit Vorworkshops vom 30.9.-2.10.2015
im Tagungshaus Haus am Steinberg in Goslar

Inhaltsverzeichnis

Vorwort			3
Vorworkshops	30.09. – 02.10.2015		
	VW1	Mona Lisa Boyesen und Grace Wallem	5
	VW2	Dr. Herbert Grassmann	8
Fachtagung	02.10. – 04.10.2015		
	Eröffnungsvortrag		10
	W1	Sabine Schuhmann	12
	W2	Werner Eberwein	10
	W3	Bettina Specht	13
	W4	Mona Lisa Boyesen	14
	W5	Bettina Schroeter	15
	W6	Dr. Herbert Grassmann	8
	W7	Sabine Schuhmann	12
	W8	Bettina Schroeter	15
	W9	Gina Gohl	16
	W10	Frauke Hartenstein	17
Sonstiges	Tagungsübersicht		18
	ReferentInnen		20
	Informationen Haus am Steinberg		29
	Tagungsinfos		30
	Kontakt/Anreise/Impressum		32
	Anmeldeformular		33
	Vorstand		35

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

Nachdem die GBP e.V. im letzten Jahr ihren 20. Geburtstag mit einer sehr gut besuchten Tagung und einem großen Fest feiern konnte, wählten wir für unsere 18. Fachtagung einen Titel, der das Organ mit der höchsten emotionalen Ladung zum Hauptthema macht - das Herz.

Rund ums Herz

Dieses Thema ist uns allen im Vorstand eine Herzensangelegenheit geworden, denn wenn wir an das Herz denken entstehen vielerlei Assoziationen, Gefühle und auch Körperempfindungen. In der deutschen Sprache gibt es eine Vielzahl von Adjektiven, Nomen und Redewendungen, die das Wort Herz beinhalten wie zum Beispiel: „Etwas auf dem Herzen haben“, „Mitten ins Herz“, „Gebrochenes Herz“, herzlos, Herzlichkeit, Herzenswärme, Mutterherz usw. Genauso vielschichtig wollen wir mit unseren Referentinnen und Referenten an das Herz herangehen und bieten sieben verschiedene Workshops dazu an.

Vor der Fachtagung gibt es auch in diesem Jahr wieder zwei Vorworkshops von Mittwoch bis Freitag, welche die Möglichkeit einer vertieften Selbsterfahrung bieten. Zum einen geben Mona Lisa Boyesen und Gussie Grace Wallem einen Einblick in die von ihnen entwickelte „Erogenetic“. Dabei geht es vor allem um das Aufspüren erster Liebesgefühle aus der Kindheit und Jugendzeit sowie die dabei erlebte positive oder negative Resonanz.

Im zweiten Vorworkshop mit dem Titel „Heilung aus dem Herzen“ erkundet Dr. Herbert Grassmann die kathartischen Potenziale des Herzens.

Am Freitagabend gibt es für alle HeilpraktikerInnen einen Workshop mit Frauke Hartenstein zur Abrechnung nach GeBüH und zur Diagnosestellung mit dem ICD-10.

Am Samstag und Sonntag werden wieder 3 parallele Workshops stattfinden. Unsere körperpsychotherapeutisch erfahrenen Referentinnen und Referenten werden viele Empfindungen des Herzens und verschiedene Herzensangelegenheiten in ihren Workshops erfahrbar machen und damit den TeilnehmerInnen ermöglichen sich selbst und den Erfahrungen ihrer Klienten sehr nahe zu kommen.

Auch in diesem Jahr beantragen wir wieder die Anerkennung der Tagung als Fortbildung bei der zuständigen Psychotherapeutenkammer.

Am Samstag-Abend wird es, wie bei uns üblich eine Party mit kulturellen Beiträgen und DJ Harald geben und wie in jedem Jahr sind Beiträge dazu willkommen. Wir freuen uns jetzt schon sehr darauf, mit Euch als Mitgliedern und Ihnen als Gästen eine anregende Tagung rund ums Herz erleben zu dürfen.

Angelika Galli
1. Vorsitzende

Mona Lisa Boyesen und Gussie Grace Wallem

EROGENETIC®

VW1

Neue Dimensionen der menschlichen Potentiale

Das Prinzip der Erogenetic* befasst sich mit dem Channeling der Lebens- und Liebesenergie als vitale Quelle jedes Menschen, so dass die Liebe selbst eine treibende Kraft wird mit ihrer eigenen Ethik. Dadurch verstärkt sich Selbstbewusstsein, Klarheit und Würde in der Begegnung mit Aufgaben und Herausforderungen des Pfades des Lebens.

Es könnte Themen mit dem Partner, der Familie, der Arbeit oder anderen sozialen Bereichen beinhalten. Es kann auch sein, dass man das Bedürfnis nach Inspiration bekommt, für sich selbst ein besseres Selbstverständnis zu erreichen und/oder latente Qualitäten an sich zu entdecken.

Oft betreffen diese die Beziehung mit der/dem Geliebten in allen Phasen des Lebens und die Unterstützung des sinnlichen „erogenetischen“ Wohlbefindens, mit dem wir alle geboren wurden. Durch das Lösen von Knoten, die diese Qualität unterdrückt haben, werden kreative Kräfte erweckt und dabei öffnen sich Zugänge zu unseren vitalen Ressourcen.

Eine der Kennzeichen der Erogenetischen Methode ist die individuelle Konstellation mit Musik in Resonanz. (Psychic-Dynamic geleitete Rollenspiele). Deswegen werden wir in diesem Workshop (abgesehen von der Zeit, die uns zur Verfügung steht), einige Einzelsitzungen ermöglichen.
Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Musik mit ihrer Lyrik aus der Teenager-Zeit sowie auch andere stimmungsbezogene Musikstücke unsere Leidenschaft und vehementeste Sehnsüchte hervorholen.

* Gegründet von Mona Lisa Boyesen und Gussie Grace Wallem 1987 DK

VW1

In diesem Prozess offenbart sich eine neue Dimension der primären Persönlichkeit: Verborgene Energien/Emotionen werden freigesetzt und umgewandelt in schöpferische Potentiale, weil die Sehnsucht der Seele erhört wird. (Erogenetic Resonanz)

EROS: Sehnsucht, Lebensinstinkt. Eros ist die liebende Quelle in unserer Natur, ein genetisches Geschenk vom Ursprung unseres Seins. Es ist die sinnliche Strömung unseres Geistes, die unsere Triebregungen mit unserem ethischen und spirituellen Wesen vereint und uns in der biologisch-dynamischen Weise des Lebens animiert.

EROGENETIC® – *Eros – Gene - Ethik*

Wenn Liebe und Eros in unsere Gene fließen dürfen, sind wir sehr nahe an unserem genialen Wunderkind - die Quelle unseres Wesens - über jegliche Zeit und Alter hinaus.

Es ist die Auferstehung des Genius: Genius bedeutet u.a. der beschützende Gott oder der bewachende Geist, der jedem Menschen bei der Geburt zugewiesen wird und über dessen Lebensbestimmung vorsitzt. Weiterhin umfasst dieser Begriff die charakteristische Veranlagung eines Menschen sowie seine Geistesqualität und seine außergewöhnlichen Fähigkeiten für imaginative Schöpfungskraft, ursprüngliche Gedanken, Erfindungen und Entdeckungen.

Mit Hilfe dieses Genius können wir unsere Qualitäten im Sinne des Eros und der Liebe verwirklichen und somit wird es möglich, unsere Innere Romanze (das Geschenk das wir immer in uns getragen haben) zu leben, uns zu heilen und uns an die schöpferischen Kräfte des Lebens anzuschließen.

VW1

! Bringe bitte unbedingt Deine Lieblingsmusik aus der Teenager-Zeit mit sowie auch andere Musik, die Dich emotional besonders berührt und Gefühle von Sehnsucht, Aggression, Freude, Traurigkeit, Melancholie usw. auslösen. (Auf CDs MP3 oder IPod). Bring auch Deine eigene Ausrüstung in Form eines Discman/MP3players usw. mit entsprechendem Kopfhörer mit!

Erogenetic Intensive ist derart konstruiert, dass man mehrmalig teilnehmen kann.

VW 1

Mi	19:00 - 22:00 Uhr
Do	09:30 - 12:30 Uhr
Do	15:00 - 18:00 Uhr
Fr	09:30 - 12:30 Uhr

Herbert Grassmann

VW2
W6

Heilung aus dem Herzen

Sind die Faktoren für einen Herzinfarkt vielschichtiger Natur und die Ursachen sowie die eigentlichen Auslöser nicht immer eindeutig, kündigt sich das „Broken-Heart-Syndrom“ in den meisten Fällen nach besonderen oder längeren Stress-Situationen an. Ein Tod in der Familie oder ein Unfall können zu einer Überflutung des Herzmuskels mit Stresshormonen führen. Das Broken-Heart-Syndrom (Herz im Stress) äußert sich wie ein Herzinfarkt, ist aber keiner. Es zeigt aber, wie sehr sich die Psyche auf den Körper auswirken kann. Diese und ähnliche Themen betreffen in einer besonderen Art und Weise unsere Existenz und können im Fokus einer Sensomotorischen Therapie (SomaticMemory Methode) zu einer tiefgreifenden Transformation unseres Lebens beitragen.

In diesem Workshop ergründen wir die Wurzeln dessen, was Krankheiten und Schmerzen erzeugt und zeigen praktische Wege auf, wie man die dem eigenen Herzen innewohnende Kraft nutzen kann. Wir bedienen uns dabei der SomaticMemory Methode - eine behutsame Form, um Stress- und Traumasymptome zu lösen.

Wir werden Konzepte wie Selbstmitgefühl und Bindung auf ihre Wirksamkeit untersuchen und wie wir durch eine duale Aufmerksamkeit einen heilenden Kontext herstellen können. Ferner untersuchen wir, welche Rolle das körperliche Erinnerungsfeld in der Trauma -Therapie spielt und wie die Körperwahrnehmung sowohl ein Auslöser für posttraumatisches Erleben aber auch eine Regulierungsebene sein kann.

VW2
W6

Dabei werden Top-Down- und Bottom-up-Interventionen und die Verwendung des sensomotorischen Arbeitsfensters eine besondere Hilfestellung sein, um Stress- und Traumasymptomen zu lösen. Sie geben dem Kliniker konkrete Werkzeuge an die Hand, die tiefgreifende innere Heilung Betroffener zu erleichtern.

Der Workshop vermittelt Ihnen ein sehr differenziertes therapeutisches Werkzeug, das auf der Basis neuerer Erkenntnisse aus der Neurobiologie, somatischen Stressregulationsmethoden und Prinzipien der Achtsamkeitsmethode entwickelt wurde.

VW 2		W6	
Mi	19:00 - 22:00 Uhr	Sa	15:00 - 18:00 Uhr
Do	09:30 - 12:30 Uhr		
Do	15:00 - 18:00 Uhr		
Fr	09:30 - 12:30 Uhr		

Werner Eberwein

Eröffnungsvortrag

Humanistische Trancekörperarbeit
Von der Stimme zum Herzen

Trancekörperarbeit ist eine Verbindung von Trance-Techniken und hypnosuggestiver Kommunikation mit Körperpsychotherapie zu einem integrativen humanistischen Ansatz. Dabei begleitet die Therapeutin die Patientin in veränderte Bewusstseinszustände („Trance“), entweder in Form vertiefter Entspannung und Versenkung oder in emotional angeregter, hochenergetischer Form. Darin kann der Patient sich, geleitet von seinen Impulsen von innen kreativ mit seinen Kontakt- und Beziehungsmustern und seiner emotionalen und körperenergetischen Regulation auseinandersetzen.

Humanistische Trancekörperarbeit ist ein professionell-intersubjektiver Prozess, in den auch der Therapeut als Person mit seiner eigenen Geschichte und seinen Gefühlen in psychovegetativer Resonanz eingebunden ist.

Über Körpererleben, Körperausdruck, Atem und Berührung kann die Therapeutin Kontakt zu Prozessen am Rande des Gewahrseins und zum Unbewussten aufnehmen. Körperorientierte Techniken können zur Einleitung und Begleitung von Trance-Zuständen eingesetzt werden. Ganzheitliche Körperwahrnehmung in Trance eröffnet Zugänge zu latenten Ressourcen und psychosomatischen Dynamiken.

Fr 14:00 – 15:00 Uhr

Werner Eberwein

W2

Durch hypnosuggestive Kommunikation im Rahmen von Körperarbeit können Heilungsprozesse subtil angeregt und fein gesteuert werden. Das Bewusstsein für die speziellen Möglichkeiten und Erfordernisse hypnotischer Zustände und die modernen Techniken der hypnosuggestiven Kommunikation eröffnen besondere therapeutische Möglichkeiten.

In dem Vortrag und dem Workshop gebe ich einen Überblick über die Grundbegriffe und Techniken der Trancekörperarbeit mit besonderer Berücksichtigung der erickson‘schen Sprachmuster und indirekter Suggestionsformen in Verbindung mit körperorientierten Techniken. Der Ansatz wird anhand von Video-Aufnahmen von Therapiesitzungen verdeutlicht.

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

Sabine Schuhmann

W1
W7

Mit dem Herzen arbeiten …

… herzlich lachen …

… mit offenem Herzen hören …

… dem anderen von ganzem Herzen das Beste wünschen ….

Wärme in der Begegnung ist der wichtigste und schönste Wirkfaktor im therapeutischen Prozess. Allerdings werden Herzlichkeit und persönliche Offenheit hier oft nur gebremst gelebt, um keine Verwicklungen zu riskieren.

Dieser Workshop bietet Raum für die Frage, wie professionelle Distanz zu professio-neller Nähe werden kann – ohne der therapeutischen Begegnung die Klarheit zu nehmen.

Ich lade Sie ein, Ihre Herzenskraft strahlen zu lassen und selbst im Kontakt mit schweren Themen leichten Herzens zu bleiben.

Ich freue mich auf Sie!

Sa 09:30 – 12:30 Uhr | So 09:30 – 12:30 Uhr

Bettina Specht

W3

Herzraum
mit sich selbst innig und nah sein

Feine Körperarbeit, einfach und ganz zugewandt zu sich selbst, hilft diese Intimität mit dem eigenen Sein, die Nähe zu sich selbst, zu kultivieren. Manchmal mutet es fast an wie eine Körpermeditation, aus der sich kreative Elemente entwickeln. Auf jeden Fall ist es eine einfache Praxis. Gespeist aus dem Zuhören zu sich selbst. Daraus entstehen kleine Bewegungen, manchmal nur der Fingerspitzen und Zehenspitzen, oder ein Wackeln und Zappeln, Schaukeln und Wippen. Da kann ein Tasten, Greifen, Berühren, Spüren, Streicheln sein. So können sich Verspannungen und Fixierungen im Körper lösen.
Und währenddessen im „Augenwinkel der Aufmerksamkeit“ ruht das Gewahr sein auf dem Herzen. Das Herz erschrickt leicht, wenn man es direkt anschaut, doch im „Augenwinkel“ wahrgenommen kann es sich auf ungestörte Weise von seiner schönen Seite zeigen. Von seiner liebenden Seite will es gespürt werden, das ist das Verlangen des Herzens. Die Liebe selbst, die wir empfinden, öffnet unser Herz zu seiner wahren Natur. (Schon Franz von Assisi sagte so schön in seinem Gebet …oh Herr lass mich trachten nicht dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe…). In der entspannten, vertrauten Nähe mit dem eigenen Herzen erzählt es seine Geheimnisse.
Das ist der Nährboden für Begegnungen in einer wahren, echten Art und Weise. Zuerst mit sich selbst, dann mit anderen Menschen, mit wichtigen anderen Menschen, mit der Natur und dem Leben selbst und vielleicht mit dem Ursprung und dem Ende von all dem.

Und ja natürlich werden auch all die Hindernisse berührt, doch der Fokus liegt mehr auf der Erfahrung der Gegenwart, der Selbstregulierung, und dem Aufbau der inneren Substanz.
Für den Workshop bitte bequeme Kleidung mitbringen, gerne eine Matte oder Decke für Bodenarbeit, ein Sitzkissen oder ein kleines Kissen, etwas zu schreiben.

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

Mona Lisa Boyesen und Gussie Grace Wallem

W4

EROGENETIC®

3 Dimensionale Analyse basiert auf Erogenetic

In diesen drei Stunden möchten wir unterschiedliche, gewünschte, problematisierte Themen analysieren und diese gesondert betrachtet darstellen.

Es geht darum, Gefühle zu sortieren und zu analysieren und um Interaktion in sich und in meinem Umfeld. Die Bereiche Partnerschaft, (Liebes-)Beziehungen, Familie und Arbeit können thematisiert werden.

Das Ziel ist, Klarheit über eigene Herausforderungen zu finden und „richtige Werkzeuge“ zu entdecken (innere Qualität), so dass die Seele, Gefühle und die Primärpersönlichkeit sich vereinen können. Die daraus entstehenden Impulse sollen so bewusst werden, dass diese als Ganzheit in der Realität verwirklicht werden können.

EROGENETIC® gegründet von Gussie Grace Wallem
und Mona Lisa Boyesen DK, 1987

Sa 15:00 – 18:00 Uhr

Bettina Schroeter

„Die Reise ins Herz“

Körperseelische Reifungsprozesse in Entwicklung

W5
W8

Die Reise ins Herz ist eins der größten menschlichen Abenteuer. Den Grund des eigenen Seins zu erforschen und suchen, die Suche und Sehnsucht, sich dort zu beheimaten, treibt uns letztlich um in und bei allen anderen Suchbewegungen nach gesellschaftlichem Erfolg, Ruhm, Wohlstand, dem Wunsch nach erfüllender romantischer Liebe, nach Zugehörigkeit und Verbundenheit in gesellschaftlichen Gruppen wie Familie, Vereinen, politischen Bewegungen o.ä.
Viele dieser persönlichen Unternehmungen enden in nur partieller Erfüllung, in latenter Unzufriedenheit und Unrast; etwas treibt uns weiter und sagt uns, das ist es noch nicht, wir müssen weiter suchen, oft ohne recht zu wissen, was es ist und sein soll.
Wir gehen in Therapie und Selbsterforschung unterschiedlicher Couleur, reflektieren unsere Persönlichkeitsstrukturen und Verhaltensmuster und versuchen, diese zu ändern oder zu optimieren und erkennen nach Jahren doch, dass wir im Kern sind, wer wir sind und trotz aller Politur unserer Ecken und Kanten bleibt etwas tief im Inneren unerfüllt, suchend, unterwegs.
Das Herz zu öffnen und sich dort ein wenig mehr zu verankern, erfordert einen tiefgreifenden Prozess persönlicher Transformation, der Schweiß und Tränen einschließt, Ringen und Stolpern, Leiden und Zweifeln. Er liegt jenseits von emotionaler Befriedigung und persönlichem Glück und Wohlbefinden. Wesentliche Faktoren bestehen u.a. darin, wie wir unvermeidliche Enttäuschungen und Verletzungen im Leben bewältigen und verwandeln können, tiefergehend als in den konventionellen therapeutischen Strategien. Gleichfalls ist unser Mut zu einer aktiven Verletzlichkeit gefragt, die unsere kindlichen Schutzmechanismen herausfordert und transzendiert ebenso wie die Fähigkeit, innerem Alleinsein zu begegnen. Unsere Verkörperung ist ein verlässlicher Freund auf diesem Weg.
In diesem Workshop möchte ich mit euch sowohl über Stufen körperseelischer Reifung sprechen als auch in verschiedenen Übungssequenzen neue Weichenstellungen erkunden, sich in persönlichen kleinen und großen Lebensherausforderungen essentieller in sich selbst zu verankern.

Sa 15:00 – 18:00 Uhr | So 09:30 – 12:30 Uhr

Gina Gohl

W9

Wenn deine Seele tanzt und singt – Ekstase im Herzen und Freude im Bauch

Eine Exploration zum Thema Freude über den biodynamischen Tanz, über Stimme und Meditation. Wie wir Erfahrungen der Freude bewusst in unser Leben einladen können.- Eine Reise zum Wesen der Freude.

Freude ist eine Essenz deiner Seele und daher spiritueller Natur. Sie ist ein inneres Phänomen und hat wenig zu tun mit Vergnügen oder dem Außen und den Anderen. Tief empfundene Freude entspringt deinem inneren Quell, wenn du den Kern deines Wesens berührst und deine Libido frei fließen darf, still, heiter und gelassen oder überschäumend. Es bedarf der Hingabe an dich selbst, an deine innere Wahrheit, dein essentielles Sein, um Momente tiefer Freude, Liebe und Glückseligkeit zu empfangen, Geschenke aus dem heiligen und heilen Raum des Bewusstseins.

Wir alle ersehnen uns ein Leben in Freude, Zufriedenheit und Glück und wir alle wissen, dass Leben ein Weg der Heilung ist, der Erfahrung und Entfaltung. Dass Momente tief empfundener Freude und Liebe kostbar sind und Zufriedenheit das Ergebnis von innerer Treue. Dass ein reifes Leben ohne Probleme, Konflikte und Schmerzen nicht möglich und der Alltag in einer leistungs- und konsumorientierten Gesellschaft ungesund und eher lebensfeindlich ist. Gerade hier brauchen wir immer wieder Räume, Freiräume zum Auftanken, in denen wir bewusst unsere Lebendigkeit einladen und mit ihr die Freude am einfach sein, die Stille, den Tanz, den Gesang, das Spiel und das schöpferische Sein - Libidoräume.

Tanz und Gesang sind die ursprünglichsten Ausdrucksformen des Menschen und Mittel der Kommunikation, wenn Sprache längst ihre Grenze gefunden hat. An dieser Grenze reisen wir entlang, spielen mit Bewegung und Stimme, lassen uns los vom kontrollierenden Denken hinein ins lebendige Körperwesen, lassen uns ein ins Sein. Wir erfahren die reinigende und vitalisierende Kraft des freien Tanzes, unsere Stimme im Spiel und ekstatischen Gesang und die Meditation als Weg der Verbindung zum Seelenraum und unserem essentiellen Sein.

So 09:30 – 12:30 Uhr

Frauke Hartenstein

W10

Abrechnung mit Privatversicherten oder Beihilfefähigen sowie Diagnosestellung nach ICD-10 für HeilpraktikerInnen (Psychotherapie)

Privatversicherte Klienten bevorzugen oft eine Abrechnung GeBüH statt einer Honorarvereinbarung mit festem Stundensatz. In diesem praxisbasierten Workshop möchte ich Euch zeigen, wie wir mit der Gebührenordnung für HeilpraktikerInnen und dem ICD-10 arbeiten können.

1. Die Vertragspartner
2. Die Diagnosestellung nach ICD-10
3. Die GeBüH und ihre für den HP Psychotherapie relevanten Ziffern
4. Die Besonderheiten der Ziffern 19.1 – 19.8
5. Die erstattungsfähigen therapeutischen Maßnahmen
6. Aufbau der Abrechnung inkl. Musterrechnung

Fr 20:00 – 21:30 Uhr

Vorworkshop

Mittwoch 30.09.2015

18:00 – 19:00	Abendessen	
19:00 – 22:00	VW1	Mona Lisa Boyesen und Grace Wallem
	VW2	Herbert Grassmann

Donnerstag 01.10.2015

08:00 – 09:15	Frühstück	
09:30 – 12:30	VW1	Mona Lisa Boyesen und Grace Wallem
	VW2	Herbert Grassmann
12:30	Essen und Pause	
15:00 – 18:00	VW1	Mona Lisa Boyesen und Grace Wallem
15:00 – 18:00	VW2	Herbert Grassmann
18:30	Abendessen	

Freitag 02.10.2015

08:00 – 09:15	Frühstück	
09:30 – 12:30	VW1	Mona Lisa Boyesen und Grace Wallem
	VW2	Herbert Grassmann
12:30	Mittagessen	

Fachtagung

Freitag 02.10.2015

Beginn der Tagung	
13:00	Einchecken
13:45	Begrüßung, Angelika Galli
14:00 – 15:00	Eröffnungsvortrag von Werner Eberwein
15:00	Kaffee & Kuchen
15:30 – 17:30	Mitgliederversammlung
17:45 – 18:30	Informationen und Austausch zur Wissenschaftlichen Biodynamikstudie mit Thomas Haudel
18:30	Abendessen
20:00 – 21:30	W10 Frauke Hartenstein Abrechnung mit Privatversicherten und Diagnosestellung nach ICD-10 für HP

Freitag

Fachtagung

Samstag 03.10.2015

08:00 – 09:15	Frühstück	
09:30 – 12:30	W1	Sabine Schuhmann
	W2	Werner Eberwein
	W3	Bettina Specht
12:30	Essen und Pause	
15.00 – 18:00	W4	Mona Lisa Boyesen und Grace Wallem
	W5	Bettina Schroeter
	W6	Herbert Grassmann
18:30	Abendessen	
20:00	Fest	

Samstag

Fachtagung

Sonntag 04.10.2015

08:00 – 09:15	Frühstück	
09:30 – 12.30	W7	Sabine Schuhmann
	W8	Bettina Schroeter
	W9	Gina Gohl
12:30 – 13:00	Abschiedsplenum	
13:00	Mittagessen/Abreise	

Sonntag

Mona Lisa Boyesen

Jahrgang 1945, geb. in Norwegen

Seit 1967 Therapeutin, danach Trainerin und Supervisorin in Biodynamischer Körperpsychotherapie.
Begründerin des Biorelease®, des Alpha Nursing® und zusammen mit Grace Wallem der Erogenetik®, Mitbegründerin der Biodynamischen Psychologie®.

Zusammen mit Gerda Boyesen hat sie seit 1972 die theoretischen Grundlagen der Biodynamischen Psychologie formuliert, mitentwickelt und veröffentlicht.

Trainingsdirektorin des Gerda Boyesen Institutes in England, Niederlande, Frankreich, Schweiz und Deutschland von 1971 bis 1993.

Mitbegründerin des Institutes für Unitive Psychologie mit Jay Stattman (Utrecht, Niederlande, 1974 – 1980)

Ehrenpräsidentin der Niederländischen Vereinigung der Biodynamischen Therapeuten.

Inhaberin des Europäischen Zertifikates für Psychotherapie.

Seit Januar 1993 Leiterin, Trainerin und Supervisorin der Europäischen Schule für Biodynamische Psychologie ESBPE e.V., Lübeck, Deutschland.

Mona Lisa ist Mutter eines Sohnes und lebt in Dänemark.

Gussie Grace Wallem

Jahrgang 1956, geb. in Norwegen

- Examinierte A.F. Phys mit ITEC Faculty of Physiatry, London 1976.
- Ausgebildet bei Gerda Boyesen im Center for Bioenergy London.
- Ausgebildet in Biodynamischer Psychologie® und Körper-Psychotherapie seit 1980.
- 1985 Ausgebildet Lehrerin in Biorelease®.
- Seit 1988 ausgebildete Akupunkteurin und Mitglied in der International University Medicina Alternative.
- Einführung in Psychiatrische Diagnosen-1995-2000 Kursus; Tiefenpsychologisch orientierte Psychotherapie.
- Gründerin der Erogenetic® zusammen mit Mona Lisa Boyesen.

Gussie Grace Wallem
Lupinvej 2
9380 Vestbjerg
Danmark
(Zweite Residenz Kiel)

Tel. 0045 27 28 33 71
gussie@gmx.de

Dr. Herbert Grassmann

Körperorientierter Psychotherapeut in eigener Praxis.

Direktor des Europäischen Instituts für SomatischeTraumaTherapie.

Leiter des Instituts für Strukturelle Körpertherapie.

Mitbegründer der SKT* Strukturelle Körpertherapie und TraumaSomatics*.

Trainer in Wirtschaftsunternehmen.

Zertifizierter Hakomi Therapeut (Patr Ogden und Halko Weiß),
Strukturelle Integration nach Ida Rolf (1995/Advanced Training bei E. Hutchins und Peter Melchior, USA).

1998 - 2001 Betreuung der direkt-Betroffenen des Eschede - Zugunglücks (Deutsche Bundesbahn).

Mitglied der IASI & der DGK. Forschungsdirektor der EABP.

Autor des Buches: Zwei im Einklang, Kreutz-Verlag.

Werner Eberwein

Diplom-Psychologe,
seit 30 Jahren Psychologischer Psychotherapeut in Berlin,
Ausbilder, Supervisor, Coach, Autor, Blogger (www.werners-blog.de);

abgeschlossene Ausbildungen in Körperpsychotherapie, Hypnotherapie, Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologie, Gesprächspsychotherapie, NLP, Provokativer Therapie;

Leiter des Instituts für Humanistische Psychotherapie (IHP) und des Fort- und Weiterbildungszentrums Berlin der Deutschen Gesellschaft für Hypnose und Hypnotherapie (DGH);

Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Humanistische Psychotherapie (AGHPT);

Veröffentlichungen u.a.:
Biodynamik - Zen in der Kunst der Körperpsychotherapie (Junfermann 2000)
Humanistische Psychotherapie (Thieme 2009)
Die Kunst der Hypnose (mit Gerhard Schütz, Junfermann 1996)
Humanistische Psychotherapie (mit Manfred Thielen, Psychosozial 2014)

12 Selbsthypnose-CDs

8 Video-Interviews über Humanistische Psychotherapie:
http://aghpt.de/index.php/videos;

Homepage: www.werner-eberwein.de

Sabine Schuhmann

Autorin des Buches „Der erweiterte Blick“,

ist Master of Science für Supervision und arbeitet freiberuflich als Supervisorin und Dozentin.

Ihre Erfahrungen als Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Kunst- und Körpertherapeutin in verschiedenen Feldern gibt Sie in einer Ausbildung für Kreative Therapie weiter.

Sabine Schuhmann, MSc
Schnieglinger Str.191
90427 Nürnberg
0911-9270334

www.sabineschuhmann.de

Bettina Specht

Jahrgang 1961

Heilpraktikerin, viele Jahre eigene Therapie und Selbsterfahrung, zahlreiche Einzel- und Gruppenretreats und die eigene Meditationspraxis sind meine Basis.

Schon in den 80iger Jahren während meines Studiums begegnete ich der Tanztherapie. Schamanistische Heilweisen wie Trancetanz, Schwitzhütten folgten. Schwedisch Esalen Massage, Atemarbeit und immer wieder Tanz formten meinen frühen Weg. Nach einem Traum von Gerda begann ich die Biodynamikausbildung. Eine Yogalehrerausbildung und 21 Jahre Yogagruppen folgten.

Seit 1993 arbeite ich als Biodynamikerin und Heilpraktikerin in eigener Praxis sowohl mit Einzeltherapie als auch in der Gruppenarbeit. 7 Jahre begleitete ich für ESBPE Gruppen als Assistentin, leitete Jahresgruppen und bin immer noch in einer kontinuierlichen Weiterbildungsgruppe.

1996 entschloss ich mich spontan für mein erstes Retreat in der Wüste. Es brachte mich in ungeahnte Erfahrungen, für die ich viele Retreats und gute Begleitung brauchte, um sie zu integrieren. Seitdem bin ich Schülerin des Internationalen Sufi-Ordens, fungiere als Retreat-Guide und Repräsentantin. Seit 2001 gehe ich selber mit Gruppen in die Wüste und leite dort jedes Jahr Retreats. Es ist zu einem wichtigen Bestandteil meines eigenen Lebens geworden.

2001 wurde ich Mitglied einer kontinuierlichen Gruppe der Diamond Approach. (A.H.Almaas) Die Erforschung des Momentes als Grundhaltung im Leben bekommt noch mehr Gewicht.

Seit einigen Jahren entwickle ich eigene Gruppen wie der Herzraum, in denen die reiche Erfahrung dieses Weges einfließt.

- Mitglied im Berufsverband GBP e.V. (Gesellschaft für Biodynamische Psychologie)
- Mitglied im Berufsverband DGK e.V. (Deutsche Gesellschaft für Körperpsychotherapie)
- Inhaberin des ECP (Europäisches Zertifikat für Psychotherapie)

Bettina Schroeter

Jahrgang 1955

Dipl. Päd., HP, ECP; ausgebildet seit 1978 in Biodynamischer Psychologie (durch Gerda Boyesen, Ebba und Paul Boyesen, Ken Speyer, Jim Healey u.a.) und Biosynthese (David Boadella), Fortbildungen bei John Pierrakos, Jay Stattmann, Wolf Büntig u.a.

Besonders einschneidend war für mich die Horizonterweiterung durch die Begegnung mit Stan Grof und seinen Theorien und Praktiken der Transpersonalen Psychologie und des Holotropen Atmens.
Dies führte mich auf die Suche nach dem Verständnis von Körper Geist und Seele in anderen Kulturen und auf Reisen nach Indien, Australien und immer wieder in die USA und zur Begegnung mit meditativen Praktiken, Theorien und Lehrern von Hinduismus, Buddhismus und Schamanismus.

Bei allen Ausflügen in exotische innere und äußere Welten blieb mir das Verständnis geerdeter Körperlichkeit wichtig, hilfreich und wesentlich. Ebenso wie die Mittel neoreichianischer Körperpsychotherapie, um Menschen bei ihren persönlichen Krisen, Konflikten und Reifungsprozessen zu begleiten und unterstützen.

Dabei sehe ich die menschlichen Reifungsaufgaben nicht nur in der Überwindung frühkindlicher Neurosenstrukturen und Traumatisierungen sondern ebenso das existentielle Dilemma des Menschseins, wozu Vergänglichkeit und Verletzlichkeit, Geburt und Tod gehören, zu integrieren.

Seit 1982 arbeite ich therapeutisch in eigener Praxis erst in Göttingen, seit 1989 in Berlin. Seit vielen Jahren arbeite ich außerdem als Supervisorin und Dozentin für Körperpsychotherapie und leite seit 1993 das Aus-und Fortbildungszentrum für Transformative Körperpsychotherapie in Berlin. Seit ihrer Gründung bin ich Mitglied der EABP/DGK und aktiv in verschiedenen Gremien tätig.

Besonderes Anliegen war mir in den letzten Jahren auch Fragen geschlechtsspezifischer Identität stärker in den körpertherapeutischen Blick zu nehmen, ebenso wie das Phänomen, dass das Feld der Körperpsychotherapie weiblich dominiert ist, nicht aber in gleichem Maße die Theorie und öffentliche Repräsentation.

weiteres unter www.transformative-koerperpsychotherapie.de

Gina Gohl

Jahrgang 1958

Mutter eines 30 jährigen Sohnes.

Meine höchste Lehrerin war das Leben selbst. Sie hat mich an den Rand geführt auf einen Grat, der mich Bewusstheit gelehrt hat über meine Schritte, das rechte Maß, Vertrauen in meine Kraft und in den freien Flug meines Geistes. Angekommen bin ich in meiner spirituellen Natur, doch bleibe ich immer Reisende. Ich tanze, singe, schamanisiere und begleite Menschen durch ihre Untiefen. Seit 20 Jahren arbeite ich freiberuflich mit eigenem Institutsprogramm IMPULS & CONTINUUM in Einzelbegleitung, Seminaren, Weiterbildungen und Reisen: www.impulsundcontinuum.de.

Ausgebildet und gearbeitet habe ich in diesem Leben als Erzieherin mit Kindern und Jugendlichen, als Sozialpädagogin im Beratungs-, Sozial- und Kulturbereich. Aufbau und Leitung eines Frauenkulturzentrums.

Ausbildungen und Weiterbildungen in Tanz- und Ausdruckstherapie (Institut für tiefenpsychologische Tanztherapie), Biodynamische Tanzpädagogik und Tanztherapie (Institut für Heilende Kräfte im Tanz), Ausdruckstanz, Butoh, Afrikanischen und Afrobrasilianischen Tanz und Trancetanz, Derwish-Tanz, Continuum Movement, Movement Awareness, Musiktherapie, Focusing und Gestalttherapie.

Ausbildung in Biodynamischer Psychologie und Körperpsychotherapie bei Gerda Boyesen (1991- 95) mit Weiterbildung in Deep Draining (1998-2000). Fortbildungen bei Ebba und Mona Lisa Boyesen, Eli Weidenfeld, Peter Freudl und Menno de Lange.

Weitere Lehrerinnen waren Rosalyn Bruyere, SchamanInnen und meine schamanische Initiation. Buddhistische Meditationspraxis (seit 2003). Weiterbildung in körperorientierter Traumatherapie bei Johannes B. Schmidt.

Frauke Hartenstein

Jahrgang 1957

Praxis für integrative Körper- und Psychotherapie
Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Biodynamische Körperpsychotherapie,
MBSR- und Achtsamkeitslehrerin

Ausbildungen
Studium Produkt Design,
Selbstständig/Freiberuflich seit 1982

5 jährige Ausbildung in Biodynamischer Psychologie/Körperpsychotherapie
2000 – 2005 bei Ebba und Mona Lisa Boyesen

Hypnotherapie (M.E.G. Hamburg) (2007 – 2010)

MBSR-Achtsamkeit lernen/Achtsamkeit lehren (Arbor/Freiburg) (seit 2012)

Weiterbildungen
Gurdjieff-Movements, (seit 2000)
Gesprächstherapie,
Grundlagenstudium Buddhismus,
Achtsamkeit in Therapie und Alltag

Akkreditiertes Mitglied der EABP, DGK.
Mitglied im Berufsverband VfP und GBP

Das Haus

Das Haus am Steinberg liegt am Rande der alten Kaiserstadt Goslar. Am Fuße des Steinberges gelegen, am Waldrand mitten im Grünen, ist es gut mit der Bahn zu erreichen, vom Bahnhof 5 Min. mit dem Taxi.

Zimmerpreise

pro Person/Nacht inkl. Vollpension/Tagungsgetränke/Kaffee/Kuchen/Obst:

Zimmer mit Dusche/WC	Einzelzimmer	Doppelzimmer	Mehrbettzimmer
	74 €	64 €	48 €, Bad im Flur

Tagespauschale

inkl. Raumkosten/Mittag- und Abendessen/Tagungsgetränke/Kaffee/Kuchen/Obst:

mit Frühstück 30,00 € | **ohne Frühstück** 26,00 €

Die Tagespauschale muss von AuswärtsschläferInnen und Tageskarteninhabern bezahlt werden.
Die Zimmerreservierungen erfolgen über die GBP.
Wir haben im Nebenhaus noch Zimmer vorab reserviert. Die Zimmer werden nach Anmeldungseingang und Dauer des Aufenthalts vergeben. Sind die Zimmer belegt, müssen die Übernachtungen außer Haus selbst organisiert werden. Eine Liste von Hotels/Pensionen kann bei Regine Häring angefordert werden.
Bei Reservierung im DZ bitte unbedingt angeben mit wem! Es steht auch ein 6-Bettzimmer mit 3 Stockbetten zur Verfügung, wer dieses buchen möchte bitte mit angeben.
Hausbezahlung direkt im Haus in bar oder mit EC-Karte.

Tagungsadresse:

Haus am Steinberg
Zeppelinstraße 1
38640 Goslar
Tel.: 05321 - 7588-0
Mail: info@hausamsteinberg.de
www.hausamsteinberg.de

Anreise:

Mit der Bahn:	zu Fuß:	ca. 15 - 20 min., Ortskarte vor dem Bahnhof
(*ab Bahnhof Goslar*)	mit dem Taxi:	Fahrzeit 5 min.
Mit dem Auto:	siehe Karte/Navigationssysteme	

Preisliste

Bis 31.07.15 Rabatt!

	bis 31.07.15	ab 01.08.15
Für den Vorworkshop		
Mitglieder	140,00 €	170,00 €
DGK-Mitglieder	170,00 €	200,00 €
Nichtmitglieder	200,00 €	230,00 €
Ermäßigte [1)]	110,00 €	140,00 €
Für die Tagung		
Mitglieder	140,00 €	170,00 €
DGK-Mitglieder	170,00 €	200,00 €
Nichtmitglieder	200,00 €	230,00 €
Ermäßigte [1)]	110,00 €	140,00 €

1) Ermäßigte: Studenten der Biodynamik und Arbeitslose. Bitte Nachweise beifügen.

Tageskarten

müssen vorher gebucht und bezahlt werden.

Fr oder So 50,00 € | **Sa** 100,00 €

Dazu kommt die Hauspauschale (siehe Info Haus), für Essen und Raumkosten, die im Haus zu bezahlen ist. Diese Pauschale ist verbindlich für alle Hausgäste ohne Übernachtung!

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Psychotherapeutenkammer Bayern beantragt.

Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:

GBP e.V., Postbank Stuttgart

IBAN: DE68 6001 0070 0378 5707 08

BIC: PBNKDEFF

Stichwort: „Rund ums Herz“

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.

Panorama der Stadt Goslar

Rücktrittsbedingungen

bis	31.08.15	30,- € Bearbeitungsgebühr
ab	01.09.15	50% der Tagungsgebühr
ab	15.09.15	keine Rückerstattung, in Härtefällen Ausnahmen möglich

Wird eine ErsatzteilnehmerIn gestellt, kann die Gebühr zurückerstattet werden.
Mit dem Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als verbindlich.

Anmeldung und Rückfragen an:

Regine Häring
Eichendorffstr. 24 d
92318 Neumarkt
tagungsanmeldung@berufsverband-biodynamik.de
oder www.berufsverband-biodynamik.de

Wir verschicken 2 Wochen vor der Tagung/Vorworkshops die Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften per Mail. Wer auf diese Liste kommen möchte, bitte bei der Anmeldung ankreuzen.

Programmänderungen behalten wir uns vor.
Die Teilnahme an der Tagung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Anmeldung

Regine Häring
Eichendorffstr. 24 d
92318 Neumarkt
Tel. 09181 – 405284
tagungsanmeldung@berufsverband-biodynamik.de
oder über
www.berufsverband-biodynamik.de

Tagungsadresse

Haus am Steinberg
Zeppelinstraße 1
38640 Goslar
Tel. 05321 - 7588-0
Mail: info@hausamsteinberg.de
www.hausamsteinberg.de

Anreise

Mit der Bahn
Bahnhof Goslar
Zu Fuß: ca. 15 bis 20 min.,
Ortskarte vor dem Bahnhof
Mit dem Taxi: Fahrzeit 5 min.
Wichtig: Haus am Steinberg, Zeppelinstr.1!
(Es gibt auf der Zeppelinstr. 3
noch eine Akademie/Tagungshaus).

Mit dem Auto
siehe Website

Gestaltung

Dipl. Des. Antje Bienefeld
www.bienefeld-design.de

Photos

Grafik: Antje Bienefeld
Titelfoto: Bienefeld | 123rf/N.Gagarina
Hausfotos vom Haus am Steinberg
Stadtfoto Goslar - Skram - Wikipedia
Porträts: privat

Inhaltliche Koordination

Angelika Galli

Geschäftsadresse

GBP e.V.
Petra Vetter
Holzstr.6a
91207 Lauf
Tel. 09123 - 1821316
geschaeftsstelle@gbpev.de
www.berufsverband-biodynamik.de

Anmeldung für eine Person

für die 18. Fachtagung der GBP e.V.

Vom 2.10.-4.10.2015 mit Vorworkshops vom 30.9.-2.10.2015

Bitte deutlich ausfüllen und schicken an:
Regine Häring
Eichendorffstr. 24 d
92318 Neumarkt

Eine Anmeldung ist auch möglich über www.berufsverband-biodynamik.de

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

Telefon ..... GBP-Mitglied ◯ DGK-Mitglied ◯

E-Mail .....

Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:
GBP e.V., Postbank Stuttgart
IBAN DE68 6001 0070 0378 5707 08
BIC: PBNKDEFF
Stichwort: „Rund ums Herz“
Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.

Die Vorworkshopgebühr von _____ €

und/oder die Tagungsgebühr von _____ €

d.h. insgesamt habe ich _____ €

ohne Unterkunft und Verpflegung auf das obige Konto überwiesen.
Unterkunft und Verpflegung sind direkt vor Ort im Tagungshaus zu bezahlen.

Ich melde mich verbindlich für den folgenden Vorworkshop/Tagung an:

- ◯ VW1: „EROGENETIC® Neue Dimensionen der menschlichen Potentiale“, Mona Lisa Boyesen und Gussie Grace Wallem 30.09. - 02.10.2015
- ◯ VW2: „Heilung aus dem Herzen“, Herbert Grassmann 30.09. - 02.10.2015
- ◯ Tagung vom 02.10. - 04.10.2015
- ◯ Tageskarte
  - ◯ Freitag
  - ◯ Samstag
  - ◯ Sonntag
- ◯ Übernachtung extern mit Tagespauschale
  - ◯ mit Frühst. ◯ ohne Frühst.
- ◯ Übernachtung im Haus am Steinberg
  - ◯ im EZ ◯ im DZ ◯ im 6-Bettzimmer

Im DZ oder MBZ mit .....

Essenswünsche ◯ vegetarisch ◯ vegan ◯ sonstiges

.....

◯ Ich bin einverstanden, dass meine Adresse/Telefonnummer/Mailadresse für die Bildung von Fahrgemeinschaften an die Teilnehmer weitergegeben wird. Ich stimme ausdrücklich nur zu diesem Zweck der Weitergabe meiner Daten zu.

Datum ..... Unterschrift .....

Der Vorstand der GBP e.V.

1. Vorsitzende
Angelika Galli
Bauernfeindstraße 22 | 90471 Nürnberg
0911 – 817 39 77 | gbpev@gmx.de

2. Vorsitzender
Thomas Haudel
Zionskirchstraße 67 | 10119 Berlin
030 – 440 63 90 | haudel@biopsych.de

Beisitzerin
Christine Zahn
Neue Straße 41 | 70186 Stuttgart
0711 – 505 80 88 | czberufsverband@gmx.de

Kassenwartin
Regine Häring
Eichendorffstr. 24d | 92318 Neumarkt
09181 – 40 52 84 | regine.haering@online.de

Geschäftsstelle
Petra Vetter
Holzstr.6a | 91207 Lauf
09123 – 1821316
geschaeftsstelle@gbpev.de

Bankverbindung GBP e.V. Postbank Stuttgart,
IBAN: DE68 6001 0070 0378 5707 08 | BIC: PBNKDEFF

Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.
www.berufsverband-biodynamik.de

Gestaltung: www.bienefeld-design.de/Titelbild: bienefeld/123rf/N.Gagarina

Rund ums Herz

Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.

18. GBP-Fachtagung

vom 2.10.-4.10.2015 mit Vorworkshops vom 30.9.-2.10.2015
im Tagungshaus Haus am Steinberg in Goslar